

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Birk (Bündnis 90/Die Grünen)**

vom 05. April 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2007) und **Antwort**

Open Source V: Welche Erkenntnisse nutzt der Senat von anderen Kommunen und Brandenburg?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Nutzt der Senat Informationen von anderen Kommunen bezüglich der IT-Strategie, insbesondere zum Einsatz von Open-Source-Produkten bzw. der Umstellung ganzer Verwaltungen auf Open Source (wie z. B. in München)?

Zu 1.: Ja, der Senat nutzt nicht nur Informationen über die IT-Strategie anderer Kommunen, sondern auch anderer Bundesländer und des Bundes, insbesondere zum Einsatz von Open-Source-Produkten bzw. der Umstellung ganzer Verwaltungen auf Open Source. Hierbei ist erkennbar, dass es durchaus sehr unterschiedliche IT-Strategien gibt. So haben sich z.B. einzelne Länder und Kommunen ausdrücklich für eine andere IT-Strategie als München entschieden.

2. Wenn nein, plant der Senat diesbezüglich zukünftig einen entsprechenden Informationsaustausch und/oder eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen? Wie plant der Senat eine solche Zusammenarbeit zu organisieren?

Zu 2.: Neben konkreten Erfahrungsaustauschen arbeitet Berlin in den übergeordneten Gremien und Projekten, z.B. Deutschland Online und KoopA ADV, mit.

3. Wie arbeitet der Senat mit dem Land Brandenburg hinsichtlich der IT-Strategie, insbesondere bezüglich des Umgangs mit Open Source, zusammen?

Zu 3.: Derzeit gibt es keine unmittelbare Zusammenarbeit zwischen dem Senat und dem Land Brandenburg hinsichtlich einer gemeinsamen IT-Strategie und hinsichtlich des Umgangs mit Open Source.

4. Besteht eine Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg zur Harmonisierung eingesetzter IT-Programme und IT-Fachverfahren?

Zu 4.: Im Rahmen der üblichen länderübergreifenden Zusammenarbeit wird vor der Einführung neuer Fachverfahren die Nachnutzung neuer Fachverfahren oder vorhandener Lösungen auch aus dem Land Brandenburg geprüft.

Aktuelle Beispiele für die Harmonisierung von IT-Anwendungen sind die elektronische Vergabe, die Virtuelle Poststelle und der Aufbau einer gemeinsamen Geodateninfrastruktur Berlin/Brandenburg.

Berlin, den 15. Mai 2007

Dr. K ö r t i n g
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2007)